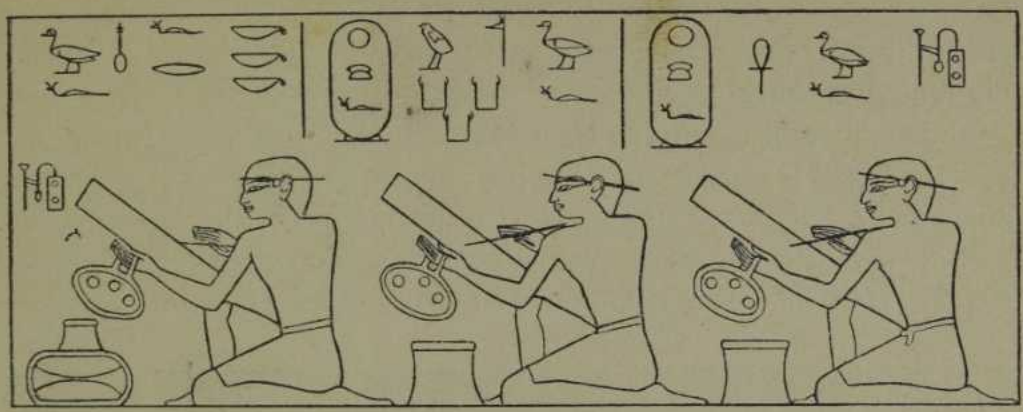

Ägyptische Schreiber mit Schreibrolle und Palette in der Hand.
Darstellung in einem ägyptischen Grabe. Nach Lepsius. Text S. 3.

Einleitung.

Die Geschichte des Altertums ist die Darstellung der Begebenheiten von den ersten Anfängen glaubhafter Überlieferung bis zum Untergang des weströmischen Reiches. Ihr Schauplatz sind hauptsächlich die um das Mittelmeer gelegenen Länder, ihre Träger die Völker, die einst an den einander zugekehrten Rändern der drei Erdteile Europa, Asien und Afrika wohnten. Unter diesen Völkern sind die wichtigsten die Ägypter am Nil, die Babylonier und Assyrer am Euphrat und Tigris, hinter ihnen auf der Hochebene von Iran die Perser, an der Küste Syriens die Phönizier und Juden, in Kleinasien, auf den südlichen Teilen der Balkanhalbinsel und den dazwischen gelagerten Inseln die Griechen und endlich auf der Apenninenhalbinsel und später noch in ganz Westeuropa die Römer.

I. Die orientalischen Völker.

a) Die Ägypter.

Land und Volk.

Das älteste Kulturvolk der Erde, von dem wir Kunde besitzen, sind die Ägypter, wahrscheinlich ein afrikanisches Volk, aber mit den Semiten Vorderasiens sprachlich verwandt. Sie bewohnten das Mündungsgebiet (Delta) des Nils und einen schmalen Streifen stromaufwärts, nämlich dasjenige Gebiet, das zur Zeit der jährlich wiederkehrenden Nilüberschwemmung vom Wasser bedeckt war. Denn bei der